

Mittwoch, 15. März 2019

## Tarifinfo 3

# 1. Verhandlungsrunde zwischen ver.di und ZDS Arbeitgeber legen kein Angebot vor

Am 15.03.2019 hat in Hamburg die 1. Verhandlung der diesjährigen zentralen Lohntarifrunde zwischen ver.di und dem Arbeitgeberverband ZDS stattgefunden.

Die Verhandlungskommission der Bundestarifkommission Seehäfen hat den Arbeitgebern die am 12.03.2019 beschlossene Lohnforderung ausführlich und differenziert vorgestellt.

Die Forderungen lauten:

- **Tabellenwirksame Lohnerhöhung um 6,5%**
- **2 zusätzliche bezahlte freie Tage für ver.di-Mitglieder oder wahlweise für ver.di-Mitglieder eine Erhöhung des monatlichen Arbeitgeberzuschusses zur betrieblichen Altersvorsorge in entsprechender Höhe auf Basis der Lohngruppe VI**
- **Erhöhung der A-Pauschale um € 400,- im Jahr**
- **Laufzeit: 12 Monate**

Diese Forderung wurde mit volkswirtschaftlichen Kennzahlen und betriebswirtschaftlichen Ergebnissen aus 2018 sowie der qualitativ hochwertigen Arbeit in den deutschen Seehäfen begründet.

In dieser ersten Verhandlungsrunde sahen sich die Arbeitgeber nicht in der Lage, ein Angebot vorzulegen.

Es ist deutlich geworden, dass die Vorstellungen zwischen beiden Seiten derzeit weit auseinanderliegen und die Verhandlungen in den nächsten Wochen herausfordernd werden. Die ver.di Verhandlungskommission hat von der Arbeitgeberseite ein Angebot für die zweite Verhandlungsrunde am 12.04.2019 gefordert.

Wie schon in der Vergangenheit werden wir euch zeitnah über die aktuellen Entwicklungen informieren.

Mit kollegialen Grüßen für die BTK

Thomas Mendrzik

Vorsitzender BFG  
Maritime Wirtschaft

Maya Schwiegershausen-Güth

Verhandlungsführerin  
Bundesfachgruppe Maritime Wirtschaft

Karl-Heinz Dammann

stellv. Vorsitzender BFG  
Maritime Wirtschaft